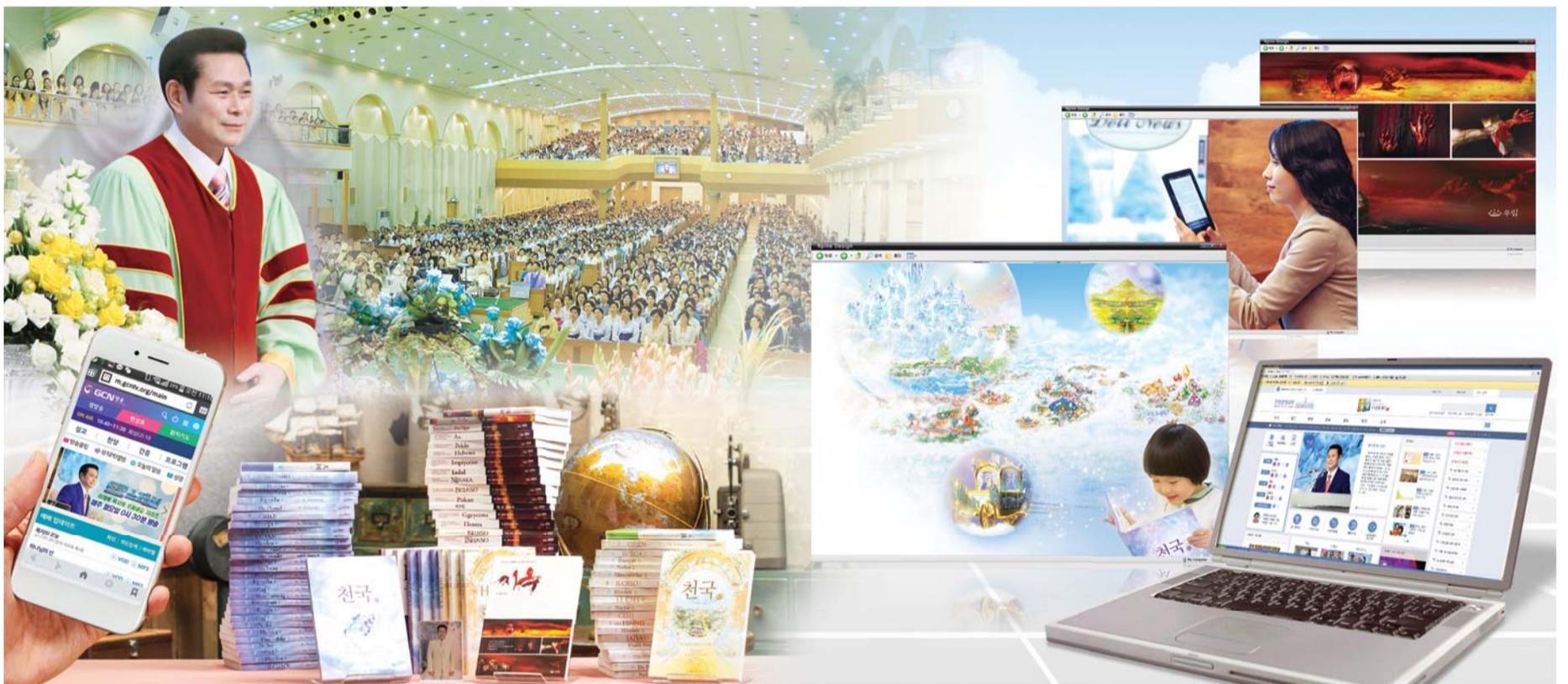


Manmin-Nachrichten

NR. 19 28. MAI 2017

„Gottes wünscht sich von Herzen, dass alle Menschen errettet werden“

Durch die beiden Predigtserien „Himmel“ und „Hölle“ werden weltweit unzählige Leben verändert.



Nach dem Tod wird unser Körper begraben, aber unser Geist ist unsterblich und lebt an einem anderen Ort für alle Ewigkeit weiter. Wir werden entweder im Himmel, der wunderschön ist, oder in der Hölle, die schrecklich ist, leben.

Ab Mai 1984 empfing Hauptpastor Dr. Jaerock Lee detaillierte Erläuterungen über den Himmel. Seine Berichte darüber beschreiben das Leben im Himmel, im Garten Eden und im „Wartesaal“ des Himmels. Der Ort, an den ein jeder kommt, hängt vom Maß seines Glaubens ab: Ins Paradies kommen diejenigen, die gerade noch so errettet wurden; ins Neue Jerusalem kommen die Personen, die sich geheiligt haben und in allen Bereichen treu waren. Alle diesbezüglichen Details wurden Dr. Lee offenbart. Er brachte die Botschaften über den Himmel zweimal, eine Botschaft war 30 Minuten lang, die andere 59.

Zusätzlich erklärte Gott ihm auch die Hölle. Seiher sind die Botschaften über „Himmel“ und „Hölle“ in Buchform, aber auch übers Fernsehen und Internet verbreitet worden. Dadurch sind unzählige Menschen erweckt worden, die geistlich eingeschlafen waren. Sie fanden auf diese Weise den Weg zur Errettung!

Schwester Cheisusun, 35, aus der Manmin-Gemeinde in Taiwan sagte: „Ich erfuhr von der Gemeinde und hörte mir Botschaften über Himmel und Hölle an. Da wurde mir klar, dass ich in die Hölle gekommen wäre, wenn ich weiterhin nach weltlichen Vergnügen getrachtet hätte. Ich trennte mich von meinen weltlichen Wünschen und betete inständig. So fand ich Frieden für meinen Sinn und Hoffnung auf den Himmel.“ Sie sprach über die Liebe Gottes, der ihr und ihrer Familie wahre Freude gab und sie in die Gemeinde führte. Ihr Vater, der unter einer stark ausgeprägten Demenz litt, wurde geheilt und wieder normal, nachdem Dr. Lee über einem Foto von ihm gebetet hatte.

Bruder Aleksandr Tabaranu, 32, aus Moldawien sah Dr. Lees Predigt über die Hölle auf TBN und diese bewirkte in seinem Leben eine Veränderung. Er sagte: „Ich litt jahrelang unter Schmerzen, weil ich gesündigt hatte, obwohl ich dachte, ich würde ein Leben als Christ führen. Als ich hörte, dass Menschen in der Hölle mit Feuer gesalzen würden, war ich zutiefst bestürzt. Darum suchte ich im Internet nach den Botschaften von Dr. Lee und hörte sie mir an. Ich wurde zu einem echten Christen, der sein Bestes gibt,

um von Herzen geheiligt zu werden. Inzwischen habe ich viele Menschen zum Glauben geführt.“

Seine Mutter, Tatiana Tabaranu, lag mit einer akuten Herz-Lungen-Erkrankung im Sterben, doch sie wurde geheilt, nachdem sie das Gebet von Dr. Lee empfangen hatte, das während eines Gottesdienstes aufgenommen worden war.

Diakonin Soonja Cho, 63, aus Florida war überrascht, als sie sah, wie stark sich die Predigt über die Hölle an den biblischen Berichten orientierte. Anschließend hörte sie sich weitere Botschaften von Dr. Lee auf der Homepage der Manmin-Hauptgemeinde an und wurde mit dem Heiligen Geist erfüllt. Sie bekannte: „Wenn ich Dr. Lee nicht kennengelernt hätte, wäre ich der Meinung gewesen, ich sei auf dem Weg in den Himmel, obwohl das nicht der Fall war.“ Sie teilte Dr. Lees Predigten mit ihren amerikanischen Freunden und Bekannten und gab so das Brot des Lebens an sie weiter.

Im Laufe der Jahre offenbarte Gott immer wieder neue detaillierte Beschreibungen über Himmel und Hölle. Diese Erläuterungen sind in zwei Büchern zusammengestellt worden: *Der Himmel, Teil 1 und 2* und *Die Hölle*.

Der Himmel, Teil 1 ist in 32 Sprachen übersetzt worden und *Den Himmel, Teil 2* gibt es in 21 Sprachen. *Die Hölle* ist inzwischen in 34 Sprachen übersetzt worden.

Diese Bücher kann man überall in Korea in folgenden Läden finden: Kyobo Book Center, Youngpoong Book Store and Yes24. Außerdem gibt es sie auf amazon.com, dem weltweit größten Buchladen sowie bei Baker & Taylor, einem Händler in den USA und bei Anchor, einem christlichen Buchhändler. Die Bücher sind somit weltweit erhältlich. Darüber hinaus gibt es sie als E-Book für Kindle-Geräte, bei iBooks und bei Google Play.

Ein Leser schreibt auf der Webseite goodreads.com: „Ab dem Augenblick, als ich das Buch aufschlug, faszinierte mich diese erstaunliche und mächtige Botschaft. Ich konnte spüren, dass Dr. Jaerock Lee eine intensive Gemeinschaft mit Gott pflegt. Er erläuterte den Garten Eden in vielen Einzelheiten, beispielsweise die verschiedenen Wohnstätten, die vom Maß des Glaubens eines jeden abhängen oder das Leben im Himmel, seine Umgebung und was es dort sonst noch gibt, wie die Straßen aus Gold, „Wolkenmobile“ und die Engel, die den Bürgern des Himmels dienen.“



Hauptpastor Dr. Jaerock Lee

„Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen“ (Apostelgeschichte 4,12).

Warum ist Jesus unser einziger Retter? (2)

ihrem Leben auf dieser Welt begehen. Die Menschen dieser Welt meinen, dass egal wie böse das Herz auch sein mag, jemand kein „Sünder“ ist, solange er nichts Böses tut. Doch im geistlichen Bereich ist jemand schon Sünder, wenn er in seinem Herzen Sünden beherbergt (1. Johannes 3,15; Matthäus 5,28). Jemand, der entweder tatsächlich oder im Herzen gesündigt hat, selbst wenn es nur einmal war, hat nicht die Vollmacht, die Menschheit zu erretten.

Darüber hinaus sind alle Menschen, die nach Adam geboren wurden, mit der Erbsünde behaftet und sündigen in ihrem eigenen Leben. Auf der anderen Seite wurde Jesus vom Heiligen Geist empfangen – und ist damit kein Nachkomme Adams. So wurde Jesus ohne die Erbsünde geboren und Er gehorchte Gottes Wort seit Seiner Geburt. Jesus beging im Laufe Seines Lebens hier auf der Erde keine einzige Sünde (Hebräer 7,26; 1. Petrus 2,22).

Darum hat Jesus die Macht, alle Menschen vor dem Feind zu retten. Er ist nicht gebunden durch den Fluch des Gesetzes, in dem es heißt, dass der Lohn für die Sünde der Tod ist (Römer 6,23). Da Er ohne Sünde war, konnte Jesus alle Menschen erlösen. Mit Seiner Macht im geistlichen Raum kann Er über alles im Universum bestimmen.

Das, was im Gesetz über den geistlichen Raum geschrieben steht, gilt nicht nur für Jesus, sondern auch für die Kinder Gottes, die an Jesus glauben. Alle, die Gott lieben und ihr Leben nach Seinem Wort ausrichten, haben eine geistliche Macht, so dass sie den Teufel, Satan, in dem Namen Jesu Christi austreiben können und der Feind muss sich dem unterordnen und fliehen.

Das habe ich schon unzählige Male erlebt. Bevor ich Gott mein Vertrauen schenkte, war es für mich schwierig, für meine Medikamente und Untersuchungen im Krankenhaus zu bezahlen. Damals litt ich sieben Jahre lang an verschiedenen Erkrankungen. Seitdem ich den Herrn als meinen Retter annahm, lebe ich gemäß dem Wort und meine ganze Familie wird so bewahrt und bleibt so gesund, dass wir nicht ins Krankenhaus gehen zu brauchen.

Dazu kommt, dass wenn ich im Namen Jesu Christi bete und gebiete,

Menschen gesund werden. Sie erleben Heilung von allen möglichen unheilbaren Krankheiten, wie Krebs, Leukämie, AIDS und vieles andere mehr. Auch sind viele Blinde, Taube und Stumme geheilt worden, andere Menschen haben Vergiftungen mit Kohlenmonoxid überlebt und böse Geister sind ausgetrieben worden.

Niemand anders in der Geschichte der Menschheit – mit Ausnahme vom Jesus – bringt die nötigen Voraussetzungen mit, um der Retter sein zu können. Männer wie Buddha, Konfuzius und Sokrates wurden als Nachkommen Adams mit der Erbsünde geboren. Allein Jesus war qualifiziert, die Menschheit zu retten.

2. Der Grund ist, dass Jesus Liebe besaß, durch die Er sein Leben opferte.

Wenn ein Bruder laut Gesetz bestraft werden soll, weil er seine Schulden nicht zurückzahlt, kann er die Bestrafung umgehen, wenn sein reicher älterer Bruder die Schulden für ihn zurückzahlt. Doch all sein Reichtum würde nichts bedeuten, wenn er seinen Bruder nicht liebt. Ein Mann kann die Schulden seines Bruders nur dann zurückzahlen, wenn er ihn genug liebt, um das zu tun, auch wenn ihm dadurch ein finanzieller Schaden entsteht.

Land kann laut dem entsprechenden Gesetz nur dann gelöst (oder zurückgekauft) werden, wenn der nächste Verwandte dessen, der sein Land verkauft hat, bereit ist, ihm aus Bruderliebe zu helfen. Das Gleiche gilt für die Erlösung der Menschen von ihren Sünden.

Auch wenn Jesus die ersten drei Bedingungen erfüllt, um der Retter sein zu dürfen, hätte Er ohne Liebe keinen Sünder von seinen Sünden erlöst. Um der Retter der Menschheit zu werden, musste Er für alle Sünder kolossale Leiden auf sich nehmen, praktisch gesehen die „Todesstrafe“. Am Ende wurde Jesus wie der schlimmste aller Verbrecher behandelt, musste Verachtung ertragen, ans Kreuz geschlagen werden und Sein ganzes Blut vergießen.

Kriminelle können auf verschiedene Art und Weise exekutiert werden. Doch gemäß den Gesetzen im geistlichen Bereich musste der Retter, der alle Sünder

von ihren Sünden erlösen sollte, nicht nur einfach sterben, sondern Er musste an ein Kreuz aus Holz gehangen werden und verbluten. In Galater 3,13 lesen wir: „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!“

Hier bezieht sich der „Fluch des Gesetzes“ auf das geistliche Gesetz in Römer 6,23: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod.“ Als der Tod, der Fluch des Gesetzes, auf einen Sünder kam – gemäß den Gesetzen im geistlichen Bereich – musste der Retter der Menschheit sich an die Gesetze im geistlichen Bereich halten. Das bedeutete, dass der Retter anstelle der Sünder, die unter dem Fluch standen, an ein Kreuz geschlagen werden musste.

Der Mensch konnte von seinen Sünden erlöst werden, aber nicht einfach durch das Blut eines gerechten Mannes, der am Kreuz hing, sondern nur durch reines Blut, das völlig unschuldig war. Warum meint ihr, sollte ein sündloser Mensch sich darauf einlassen, für andere einen derart brutalen Tod auf sich zu nehmen?

Solch ein Opfer kann man nur bringen, wenn man andere Menschen mehr als das eigene Leben liebt. Man kann nur zum Retter werden, wenn man die Sünder genug liebt, um solche Leiden am Kreuz an ihrer Stelle auf sich zu nehmen. Indem Er dieser Liebe demonstrierte, wurde Jesus zum Retter alle Menschen. (Römer 5,7-8).

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, die Liebe Gottes verändert sich nicht; sie ist nicht selbstsüchtig. Durch diese Liebe gab Gott Seinen eingeborenen Sohn für ungehorsame Sünder her. Es ist wahre Liebe, mit der Jesus Sein Leben selbst für die Sünder hingab, die ihn verachteten und ans Kreuz schlugen.

So bete ich im Namen des Herrn Jesus, dass euch klar wird, dass Jesus allein unser Retter sein kann. Ich bete, dass ihr Jesus Christus annehmt und nicht nur die Errettung empfangt, sondern auch echten Glauben gewinnt und zahllosen anderen Menschen den Weg der Erlösung zeigt.

Glaubensbekenntnis

1. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass die Bibel als von Gott eingegebenes Wort vollkommen und unfehlbar ist.
2. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Einheit und das Werk Gottes in der Dreieinigkeit: Gott der Heilige Vater, Gott der Heilige Sohn und Gott der Heilige Geist.
3. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass unsere Sünden allein durch das erlösende Blut Jesu Christi vergeben werden können.
4. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, Seine Rückkehr, das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit im

Himmel.

5. Die Mitglieder der Manmin-Hauptgemeinde bekennen ihren Glauben durch das Apostolische Glaubensbekenntnis jedes Mal, wenn sie zusammenkommen, und glauben den Inhalt wortwörtlich.

„[Gott] selbst gibt allen Menschen Leben und Odem und alle Dinge.“ (Apostelgeschichte 17,25)

„Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.“ (Apostelgeschichte 4,12)

Manmin-Nachrichten

German

Veröffentlicht von der Manmin-Hauptgemeinde

29, Digital-ro 26-gil, Guro-gu, Seoul, Korea (152-848)
Telefon: 82-2-818-7047 Fax: 82-2-818-7048

<http://www.manmin.org/english>
E-mail: manminministry@hotmail.com

Herausgeber: Dr. Jaerock Lee
Chefredakteurin: Geumsun Vin

Wenn man glaubt, ist kein Ding unmöglich!

Gott möchte Seinen geliebten Kindern das Beste geben.
Viele Gläubige können bezeugen, wie sie geglaubt und sich auf die Kraft Gottes verlassen haben.

„Ich wurde von einer Rippenfellentzündung geheilt, die von einer Lungenentzündung ausgelöst worden war.“

Diakon Kwangwoo Lee, 44,
Gemeindebezirk 11 der Manmin-Hauptgemeinde



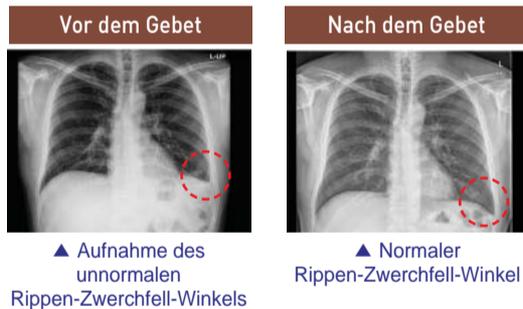
Am 9. Februar 2017 spürte ich unter der linken Achsel Schmerzen. Diese wurden immer schlimmer. Ich konnte mich nicht bewegen, wenn ich tief atmete oder husten musste. Am 11. Februar waren die Schmerzen so schlimm, dass ich mich weder hinsetzen noch hinlegen konnte. Ich war die ganze Nacht auf. Ich hörte mir die Aufnahme von einem Gebet von Hauptpastor Dr. Jaerock Lee an; da ließen die Schmerzen etwas nach.

Nachdem Pastorin Heesun Lee am 12. Februar (gemäß Apostelgeschichte 19,11-12) für mich gebetet hatte, spürte ich etwas Kaltes an der Stelle, wo es weh tat. In jener Nacht konnte ich gut schlafen und hatte fast keine Schmerzen mehr.

Am 13. Februar fuhr ich dann für eine Computertomographie ins Krankenhaus. Der Arzt sagte, ich hätte zehn Tage davor eine Lungenentzündung gehabt, die eine Rippenfellentzündung verursacht hatte. Er teilte mir mit, ich müsse mich im Krankenhaus behandeln lassen. Es wäre gefährlich, wenn ich das nicht täte, weil eine Rippenfellentzündung ohne medizinische Behandlung nicht so leicht heilt. Ich war fest entschlossen, meine Heilung im Glauben zu empfangen.

An jenem Abend ging ich zum Daniel-Gebetstreffen. Ich tat tränenreich Buße, weil ich andere Menschen missverstanden hatte, weil mir unbehaglich war, weil ich Böses Blut hatte aufkommen lassen und andere Menschen hasste. Das bereute ich zutiefst. Danach waren die Schmerzen vollkommen weg und ich hatte diesbezüglich keinerlei Schwierigkeiten mehr.

Am 17. Februar hatte ich eine Nachuntersuchung. Der Arzt stellte fest: „Es gibt keine Anzeichen für eine Lungen- oder Rippenfellentzündung. Ich sehe auch keine Hinweise, dass eine Rippenfellentzündung vorgelegen hat.“ Er fügte hinzu, bei mir sei alles normal. Halleluja!



▲ Aufnahme des unnormalen Rippen-Zwerchfell-Winkels

▲ Normaler Rippen-Zwerchfell-Winkel

„Ich wurde von einer schlimmen Depression geheilt.“

Diakonin Cynthia McMillan, 57, Manmin-Gemeinde in Sydney



Ende Juli 2016 fiel ich in eine Depression, weil ich um viel Geld betrogen worden war. Ich war gestresst. Das Ganze war für mich sehr schmerzlich. Ich tat wegen meiner Dummheit Buße und betete Tag und Nacht tränenreich. Aus lauter Sorge und vor Schmerzen konnte ich nicht schlafen, nahm ab und hatte Herzrasen.

Während ich mich fragte, wie ich mit dem Problem umgehen sollte, riet mir Pastor Peter Bae von meiner Gemeinde, nach Korea zu reisen und mich mit dem Hauptpastor zu treffen. Im Oktober besuchte ich die Manmin-Hauptgemeinde anlässlich des 34. Jahrestages. Dankbar schüttelte ich Dr. Jaerock Lee die Hand. Nach dem feierlichen Gottesdienst und anderen von Gnade erfüllten Veranstaltungen dachte ich, ich sei im Himmel.

Als ich wieder zu Hause in Australien war, wurde mir bewusst, dass die schlimme Depression verschwunden war. Ich hatte Frieden und litt auch nicht mehr unter Schlaflosigkeit. Ich empfang finanziellen Segen und konnte einen Großteil meiner Schulden abbezahlen. Ich bin so froh, mit der Hoffnung auf den Himmel leben zu dürfen. Halleluja!

„Nach 42 Jahren kann ich wieder hören.“

Hauptdiakonin Jeongnim Kwak, 64,
Manmin-Gemeinde in New Gwangju



Als ich 21 war, hatte ich einen Knoten im Hals. Dieser wurde chirurgisch entfernt. Bei der Operation wurden die Nerven in meinem Hals und in den Ohren verletzt. Ich litt Tag und Nacht unter Tinnitus. Im Krankenhaus sagte man mir, wenn ein Nerv einmal beschädigt ist, kann man ihn nicht reparieren.

Ich versuchte, das allein durchzustehen, aber die Realität war brutal. Ich konnte zwar nicht gut hören, ließ aber niemanden wissen, wie ich litt. Ich ertrug das Ganze einfach.

Im März 2016 reiste ich nach Seoul, um an einer besonderen Frauenveranstaltung im großen Gemeindesaal der Manmin-Hauptgemeinde teilzunehmen. Während ich den Botschaften von Dr. Lee zuhörte, konnte ich links plötzlich eine Mücke hören. Ich fragte eine Diakonin neben mir, ob sie die Mücke auch hören konnte. Sie antwortete, eine Mücke könne gar nicht im Gemeindesaal sein. So dachte ich, dass ich mich verhöhrt hatte und nahm es nicht so wichtig. Kurz darauf hörte ich das Geräusch wieder. Ich wedelte mit der Hand, um die Mücke zu verscheuchen.

Das passierte ein drittes Mal mit demselben Geräusch. Dann wurde es plötzlich um mich herum still und ich fühlte, wie mein Ohr sich weit öffnete. Ich konnte die Stimme des Hauptpastors klar und deutlich hören. Mein Gehör wurde nach 42 Jahren wiederhergestellt. Halleluja!

„Ich wurde von Linksherzinsuffizienz und Hepatitis C befreit.“

Bruder Chendsuren, 36, Manmin-Gemeinde in der Mongolei



2011 wurde bei mir Hepatitis C festgestellt. Ich litt auch in den Nieren, im Herzen und an der Milz an einer Unterfunktion, hatte kalte Schweißausbrüche und stechende Schmerzen im Herzen. Wenn ich Treppen stieg, kam ich schnell außer Atem. So hatte ich im Alltag viele Probleme. Ich wurde zwar im Krankenhaus medizinisch behandelt und hielt mich an eine strenge Diät, aber es änderte sich nichts.

Als ich im November 2015 anfang, in die Manmin-Gemeinde in der Mongolei zu gehen, wurde ich von Dyspnoe, das heißt dem Auftreten von plötzlicher, nächtlicher Atemnot, geheilt. In den 15 Jahren davor hatte ich jede Nacht Atemnot, lebte in Angst und mit Schmerzen. Als Pastor Botzorig für mich betete – und zwar mit einem Schweiß Tuch, das Dr. Jaerock Lee gemäß Apostelgeschichte 19,11-12 gesegnet hatte – wurde ich sofort geheilt. Nachdem ich die Kraft Gottes gleich nach dem Gemeindebesuch erlebt hatte, empfing ich den Glauben an den lebendigen Gott. Während ich auf GCN einer Predigt des Hauptpastors anhörte, wurde mir klar, dass ich viele Sünden begangen hatte.

Im Dezember 2016 beschloss ich 31 Tage lang zu fasten und zu beten. Ich spuckte Blut, aber ich überwand die Schwierigkeiten im Glauben. Nach dem Fasten kam noch manchmal Blut, aber ich machte mir keine Sorgen.

Am 28. Januar 2017 empfing ich in einer Veranstaltung der Gemeinde meine Heilung. Danach kam kein Blut mehr. Es ist noch erstaunlicher, dass bei einer Untersuchung im Krankenhaus herauskam, dass ich von Hepatitis C geheilt worden war und Nieren, Herz und Milz jetzt normal sind. Halleluja!



„Durch die Gnade Gottes wurde ich auf den besten Weg geleitet.“

Jangseok Ahn, 57, Ältester im Gemeindebezirk
18 der Manmin-Hauptgemeinde



Nachdem ich 23 Jahre lang in einer Führungsposition bei der Firma LG gearbeitet hatte, wurde ich in eine japanische Halbleiterfirma versetzt und war als Chef der Entwicklungsabteilung tätig. Nach neun Jahren bekam ich im September 2016 ein Schreiben, in dem es hieß, mein Vertrag könne nicht verlängert werden. Neues Führungspersonal sollte her, weil die Konjunktur in Korea unserer Firma schadete.

Ich sprach mit meinem Hauptpastor Dr. Jaerock Lee darüber und er betete, dass ich auf den besten Weg geführt würde. Daraufhin beschloss ich, mir in einem sozialen Netzwerk Hilfe zu holen. Das Netzwerk hatte ich selbst gegründet. So wandte ich mich an die Personalabwerber dort. Ich war tagelang beschäftigt, schmiedete Pläne und setzte sie um. Doch anders als erwartet, gab es für mich keine Angebote, die mir zusagten. Im Januar 2017 trat ich eine Stelle als Chef einer Kapitalbeteiligungsgesellschaft an, die ein Bekannter bis dahin geleitet hatte. Doch da das nicht meine Sparte war, füllte mich die Arbeit nicht aus. Wenn ich zurückschaue, hatte ich da wohl etwas auf eigene Faust versucht, anstatt Gott im Gebet um Hilfe zu bitten.

Dann fing am 20. Februar 2017 ein besonderes Daniel-Gebet an. Ich betete während der 42 Tage inständig um Segen. Nach der ersten Gebetsveranstaltung bekam ich Angebote von zwei Unternehmen, die allerdings der Meinung waren, dass meine Erfahrung über das von ihnen Geforderte hinaus ging. Aus diesem Grund zogen sie ihre Stellenangebote überraschenderweise zurück.

Ich glaubte, dass Gott mich auf Seine Weise leiten würde, so wie es der Hauptpastor gebetet hatte. Darum stützte ich mich im Gebet mehr auf Gott. In der letzten Gebetswoche, genauer gesagt am 40. Tag der besonderen Daniel-Gebete, bekam ich ein Angebot für eine Position als Geschäftsführer einer Firma, die Teile an LG Electronics liefert, die nun an der koreanischen Börse notiert ist und einen Jahresumsatz von fast 100 Millionen Euro erwirtschaftet. Der Chef sagte, ich solle ihm einfach sagen, was ich will. Und er ging auf meine Gehaltsvorstellungen ein! Am 1. April tat ich meine Stelle an. Halleluja!

Ich danke Gott und gebe Ihm alle Ehre. Er lehrte mich, wie es ist, sich auf Ihn zu verlassen und von Ihm geleitet zu werden.

„Ich wurde Mutter, nachdem ein Gebet über Raum und Zeit hinweg mir den Segen der Empfängnis schenkte.“

Schwester Kavita, 25, Manmin-Gemeinde in Neu-Delhi

Ich heiratete im März 2013 und genoss mein Leben als Frischvermählte. Doch nach einer Fehlgeburt konnte ich nicht mehr schwanger werden, egal was ich versuchte. Ich ließ mich untersuchen und ohne mir eine Ursache nennen zu können, erklärte der Arzt, ich könne keine Kinder bekommen. Das tat sehr weh.

Mein Mann tröstete mich und schlug vor, zu erfahreneren Ärzten zu gehen. Ich war bei vielen Medizinern, bekam aber dieselbe Diagnose.

Mein Traum war geplatzt und ich hatte keinerlei Hoffnung mehr. Wir investierten viel Geld in Behandlungen gegen Unfruchtbarkeit und

machten dadurch einen Haufen Schulden. Angesichts der traurigen Situation, weinte ich jeden Tag. Ich bekam dadurch sogar chronische Kopfschmerzen.

Unterdessen hörte ich die Gute Botschaft von einer Bekannten. Sie erzählte von den mächtigen Werken, die durch Dr. Jaerock Lee, den Hauptpastor der Manmin-Gemeinde, geschahen. Sie sagte, wenn ich ihn für mich beten ließe, würde ich vielleicht ein Baby bekommen.

Zu dem Zeitpunkt war ich so schwach, dass ich oft zusammenbrach. Ich konnte auch nicht viel essen. Im Winter 2013 ging ich mit der Hilfe meiner Familie zum ersten Mal in die Manmin-Gemeinde in Delhi. Gemäß Apostelgeschichte 19,11-12 empfing ich das

Gebet von Pastor John Kim. Erstaunlicherweise konnte ich ab dem Zeitpunkt wieder richtig essen, mein allgemeiner Gesundheitszustand wurde besser und mein Leben normalisierte sich.

Dankbar für die Gnade Gottes versuchte ich, gemäß Seinem Wort zu leben; ich erzählte anderen Menschen von Seiner Gnade und den mächtigen Werken des Herrn, die durch Dr. Lee flossen. Meine eigene Familie und andere Verwandte fanden den Weg in die Gemeinde.

Dann spürte ich in meinem Herzen den Wunsch nach dem Gebet vom Hauptpastor.

Im März 2016 schickte ich mein

Gebetsanliegen, schwanger werden zu wollen, an die Manmin-Hauptgemeinde, um das Gebet vom Hauptpastor zu empfangen. Weniger als einen Monat, nachdem er für mich gebetet hatte, wurde ich schwanger und durfte am 19. Januar 2017 ein gesundes, hübsches Mädchen zur Welt bringen. Halleluja!

Aber das ist noch nicht alles. Mein Mann bekam von seinem Arbeitgeber Geld, das ihm zugestanden hatte, aber bis dahin nicht gezahlt worden war. So konnten wir alle Schulden abbezahlen. Ich danke Gott und gebe Ihm alle Ehre. Er verwandelte Verzweiflung in Hoffnung. Ich danke auch dem Hauptpastor für sein Gebet für mich.



Schwester Kavitas Familie (ganz links) mit ihrer Schwester, ihrem Schwager und dem Neffen und der Nichten

„Ich wurde von Schwachsichtigkeit, einer Sehschwäche und chronischen Kopfschmerzen geheilt.“

Diakon Seongkyu Kim, 46,
Gemeindebezirk 2 der Manmin Hauptgemeinde

Als ich Anfang 20 war flogen mir bei Schweißarbeiten an einem Auto Funken ins rechte Auge. Seit damals war meine Sehstärke beeinträchtigt. Wenn ich in die Ferne schaute, sah es so aus, als würde die Luft vor meinem Augen schimmern. Das sorgte auch dafür, dass ich schlimme Kopfschmerzen hatte. Auch mein linkes Auge verschlechterte sich auf 0,8/0,2.

Ich musste beim Autofahren eine Brille tragen. Der Unterschied der Sehstärke in beiden Augen verursachte die Kopfschmerzen. Mich zu konzentrieren, zum Beispiel beim Lesen, war sehr schwierig. Wenn es dunkel wurde, fiel mir das Sehen noch schwerer.

Ich wollte wirklich davon geheilt werden. Auf der Sommerfreizeit im August 2016 empfing ich das Gebet von Hauptpastor Dr. Jaerock Lee für die Kranken voller Sehnsucht und bekam den Glauben, dass meine Sehstärke sich verbessern würde. Danach nahm ich wie gewohnt am Lobpreis teil, wobei der Text der Lieder – anders als davor – sehr klar zu sehen war. So konnte ich schon an jenem Abend gut sehen.

Am 21. Oktober ergab ein Sehtest, dass sich meine Sehstärke auf 1,2/0,7 verbessert hatte. Dafür danke ich Gott und gebe Ihm alle Ehre.



Seine Sehstärke verbesserte sich von 0,8/0,2 zu 1,2/0,7.



Tel: 82-2-824-7107
www.gcnetv.org
webmaster@gcnetv.org



Tel: 82-2-818-7334
www.manminseminary.org
manminseminary2004@gmail.com



Tel: 82-2-818-7039
www.wcdn.org
wcdnkorea@gmail.com



Tel: 82-70-8240-2075
www.urimbooks.com
urimbook@hotmail.com